

Moderne Hämorrhoidenbehandlung

Stadiengerecht, schmerzarm bis schmerzfrei und dauerhaft

Pathologisch vergrößerte Hämorrhoiden sind ein weit verbreitetes Leiden, das meist durch harten Stuhl und damit verbundenem vermehrten Pressen beim Stuhlgang oder durch Druckerhöhung im Bauchraum zustande kommt. Sicherlich ist auch das Unterdrücken des natürlichen Stuhldrangs neben einer ungesunden Ernährung - ballaststoffarm und einer zu geringen Flüssigkeitszufuhr bzw. einer Neigung zu Hämorrhoiden für diese krankhafte Entwicklung mit verantwortlich. **Erster Schritt** in der **erfolgreichen und dauerhaften Behandlung** von Hämorrhoiden ist die **Ernährung zu optimieren** und damit den **Stuhl zu regulieren**. Zusätzlich stehen eine Reihe von Salben, Zäpfchen und tonisierende Medikamente wie z.B. Flavonoide zur Verfügung, um pathologisch vergrößerte Hämorrhoiden wieder auf ein normales Maß zu schrumpfen.

Typische Symptome von vergrößerten Hämorrhoiden sind:

- (Hellrote) Blutaufflagerungen am Stuhl bzw. Blutung nach dem Stuhlgang
- Jucken, Nässen oder Schmieren
- Schmerzen
- Vorfall von Hämorrhoiden beim Stuhlgang

Wenn die **konservative Therapie nicht den gewünschten Effekt** bringt, kommen verschiedene **operative Techniken** je nach Ausprägung und Stadium der Hämorrhoiden zum Einsatz. Jeder Mensch hat Hämorrhoiden, denn sie sind als arteriell gespeistes Venengeflecht ein ganz wichtiges Kontinenzorgan und für die Feinkontinenz verantwortlich. Aus diesem Grund ist es ganz einfach nachvollziehbar, dass die modernen Verfahren **HAL** oder **HAL-RAR**, die die Hämorrhoiden ohne Skalpell durch Drosselung der Blutzufuhr auf eine normale Größe schrumpfen lassen und wieder an den Originalort bringen, **anderen Verfahren**, bei denen entweder die Hämorrhoiden zum Teil oder komplett entfernt oder die gesamte Blutzufuhr gekappt wird, **deutlich überlegen** sind. Die **Zufriedenheitsrate** der Patienten ist **sehr hoch**, da diese neuartigen Verfahren **HAL** oder **HAL-RAR ambulant** durchgeführt werden können und es nach dem Eingriff nicht zu den gefürchteten Schmerzen kommt. Es wird nichts weggenommen und es entsteht auch keine größere Wunde. Die **Komplikationsraten** sind vergleichsweise verschwindend **gering**. In der Rezidivrate zeigt sich kein Unterschied zwischen den einzelnen Methoden. Da der **Originalzustand** mit der HAL-RAR **wiederhergestellt** und **nichts reseziert** wird, kann im Bedarfsfall eine neuerliche HAL-RAR beliebig oft durchgeführt werden. Auch andere Methoden können im Anschluss an eine HAL-RAR zum Einsatz kommen. Das Verfahren nach **Longo** schont ebenso, wie die HAL oder HAL-RAR, die Hämorrhoiden und bringt diese wieder in den Originalzustand, nämlich in den Analkanal zurück. Dieser Effekt nennt

Internistische Gruppenpraxis Co-Ordination, Lange Gasse 67, 1080 Wien

Praxis am Stubenring, Rosenbursenstrasse 8/3/7, 1010 Wien, Tel +43-676-4020122,

e-mail: office@dr-thomas-winkler.at, web: www.dr-thomas-winkler.at, www.praxis-am-stubenring.at

UID: ATU67535447, Ordination nach Vereinbarung – keine Kassen

sich **anal lifting**. Im Gegensatz zu der vorher genannten Methode ist der Effekt des anal liftings bei der Longomethode nicht so ausgeprägt und es wird die gesamte Blutzufuhr der Hämorrhoiden unterbrochen, was in den meisten Fällen keinen großen Nachteil für den Patienten hat. Die Patientenzufriedenheit ist ähnlich hoch, da die Methode genauso wie die **HAL bzw. HAL-RAR** schmerzarm durchgeführt werden kann. Eine andere Methode, die auch gleichzeitig einen Vorfall oder eine Ausbuchtung des unteren Mastdarms in gewisser Hinsicht verbessern kann, wäre die Operationstechnik „**STARR**“.

In manchen Fällen ist es nach wie vor notwendig Hämorrhoiden tatsächlich zumindest zum Teil zu entfernen. Die gängigsten Verfahren sind **Milligan-Morgan, Parks und Ferguson**.

Alles in allem ist die **stadiengerechte Hämorrhoidenbehandlung**, die nach Ausreizung der konservativen, medikamentösen Therapie **nach Möglichkeit die Hämorrhoiden erhält** und nur in Ausnahmefällen reseziert, state of the art.

Ich nehme mir sehr gerne Zeit und gebe Ihnen ein ausführliches Beratungsgespräch über die Erkrankung selbst und über mögliche Therapieformen. Im Weiteren erstelle ich mit Ihnen zusammen ein auf Sie maßgeschneidertes Therapiekonzept.